

Mitglieder der CDU  
im Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
im Email-Verteiler



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

**Berliner Büro**

**Unter den Linden 71  
Raum 337**

Telefon 030 227 – 79385

Fax 030 227 – 70385

E-Mail: marc.henrichmann@bundestag.de

Berlin, 24. Juni 2022

## **Ukraine, Inflation, Energie: Klare Unions-Konzepte statt Ampel-Stückwerk**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

neben dem Krieg in der Ukraine stand in dieser parlamentarischen Sitzungswoche die Energiepolitik im Fokus. Im Süden und Osten der Ukraine rückt die russische Armee weiter vor. Die schrecklichen Bilder vom Angriffskrieg Russlands machen deutlich, dass die ukrainische Armee dringend die zugesagten Waffenlieferungen des Westens benötigt, um sich selbst verteidigen zu können.

### **Waffenlieferungen an die Ukraine: Qualität und Quantität „unverzüglich steigern“**

Es ist gut, dass die Bundesregierung in dieser Woche eine Liste im Internet veröffentlicht hat, welche Waffen geliefert werden und welche Waffensysteme zugesagt worden sind. Es ist gut, dass die Regierung der Forderung der Union in diesem Punkt nachgekommen ist. Gleichzeitig ist es sehr beunruhigend, dass die Liste der zugesagten, aber noch nicht gelieferten Waffensysteme wesentlich länger ist, als die der bereits gelieferten Waffen.

Die Union hat in einem Antrag nochmals die Bundesregierung aufgefordert, die Qualität und Quantität der Waffenlieferungen unverzüglich zu steigern. Ich befürchte, dass wir mit unserer Verteidigungsministerin hier nicht zu substantiellen Verbesserungen kommen. In



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

dieser Woche wurden meine Zweifel an der Kompetenz der Ministerin nochmals größer. In einer Fragestunde des Bundestages behauptete die Ministerin fälschlicherweise, [dass es sich beim Gepard-Panzer nicht um einen Panzer handle](#). Ihr eigenes Ministerium korrigierte die Ministerin umgehend. Ich weiß von vielen Soldatinnen und Soldaten, dass sie mit einem verzweifelten Kopfschütteln die Äußerungen ihrer Ministerin zur Kenntnis genommen haben. Wenn fachliche Inkompetenz auf zögerliches Handeln trifft, sollte ernsthaft über die Eignung als Ministerin nachgedacht werden.

### **Explodierende Energiepreise und Inflation: Nur Stückwerk der Bundesregierung**

Eng mit dem Krieg verbunden ist das Thema der Energie. Neben Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Bedarfsgütern des Alltags tragen vor allem die explodierenden Energiepreise dazu bei, dass die Inflation auf dem höchsten Stand seit den 50er Jahren ist. Die Preissteigerung hat sich zum wichtigsten Alltagsproblem für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Die Inflation entwertet Einkommen, Renten und Sparvermögen. Was die Regierung gegen die Inflation vorlegt, wird dem Ernst der Lage nicht gerecht.

Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung sind Stückwerk und erreichen die Bürgerinnen und Bürger nur unzureichend. Ein Beispiel ist der von der FDP durchgesetzte Tankrabatt. Wir brauchen eine wirksame Initiative gegen die Inflation. Als Union haben wir diesbezüglich konkrete Forderungen und Konzepte vorgelegt. Die kalte Progression muss kurzfristig vollständig und rückwirkend ausgeglichen werden. Davon profitieren vor allem mittlere Einkommen. Die Stromsteuer sowie die Industriestrompreise müssen gesenkt werden, damit unsere Unternehmen weiter wettbewerbsfähig sind. Statt eines Tankrabatts brauchen wir mehr Transparenz und Entlastungen bei den Energiepreisen, eine bessere Förderung für private Photovoltaik und ein Programm der Bundesregierung zur Reduzierung des Gasverbrauchs. [Über den Antrag der Union habe ich ein Gespräch mit unserem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Jens Spahn geführt](#).

### **Wir brauchen schnell einen nationalen Kraftakt für Energiesicherheit**

Vor einer Woche hat Russland die Gaslieferungen nach Deutschland gedrosselt. Deshalb hat Bundeswirtschaftsminister Habeck die zweite Alarmstufe des Notfallplans ausgerufen. Trotz blumiger Versprechen, dass die Bundesregierung sich auf diesen Fall vorbereitet, ist seit März nichts passiert. Die Ampel hat den Einsatz von Gas bei der Erzeugung von Strom nicht gedrosselt. Sie verwehrt sich einer Diskussion, [inwieweit Atomkraftwerke einen Beitrag für die Versorgungssicherheit leisten können](#). Sie setzt keine Anreize zum Energiesparen und unternimmt nichts, um hiesige Gasvorkommen – etwa in der Nordsee – zu erkunden, um heimische Gasquellen zu nutzen. Wir brauchen schnell einen nationalen Kraftakt für Energiesicherheit und Ideen zum Sparen von Gas. Jede Kilowattstunde Gas sparen zählt.



Marc Henrichmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt II  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

## **Koalition streitet um Datenschutz, statt Kindesmissbrauch wirksam zu bekämpfen**

Ein anderes Thema treibt mich als Innenpolitiker und Familienvater seit Längerem um. Die Missbrauchsfälle von Lügde, Münster, Staufen und zuletzt Wermelskirchen zeigen, dass der Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch in unserem Land unzureichend ist. Zu häufig kommen die Täter unbestraft davon. Das liegt unter anderem daran, dass den Ermittlungsbehörden im Internet nicht die technischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen, die sie benötigen, um die Täter hinter Schloss und Riegel zu bringen.

Im Zentrum steht dabei die längerfristige Speicherung von IP-Adressen. Die IP-Adresse, also jene Adresse, die Nutzer im Internet beim Besuchen von Internetseiten hinterlassen, ist meist der einzige Ermittlungsansatz. Ich habe mit vielen Ermittlern gesprochen. Ihre Aussage war stets eindeutig: Die temporäre Speicherung von IP-Adressen ist notwendig und das mit Abstand wirksamste Instrument, um die Täter zu ermitteln. Statt einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Speicherung von IP-Adressen vorsieht, um Kindesmissbrauch wirksam zu bekämpfen, streitet die Koalition über den Datenschutz. Während sich Innenministerin Faeser solche Maßnahmen grundsätzlich vorstellen kann, steht die FDP, allen voran der Bundesjustizminister Buschmann, auf der Bremse.

[Die Union hat in einer Debatte im Bundestag am Freitag deutlich gemacht, dass uns dafür jegliches Verständnis fehlt.](#) Die Ampel muss Ermittlern endlich die Instrumente an die Hand geben, die sie benötigen, um diese schlimmen Straftaten aufzuklären. Dies sind wir den Opfern, die lebenslang unter den physischen und psychischen Folgen dieser Taten leiden, schuldig.

## **Landesparteitag: Koalitionsvertrag trägt die Handschrift der Union**

An diesem Wochenende geht es für mich nach Bonn zum Landesparteitag, um den Koalitionsvertrag zu diskutieren. Ich freue mich, dass es Hendrik Wüst gelungen ist, einen über 100 Seiten dicken Koalitionsvertrag zu verhandeln, der die Handschrift der Union trägt. Bei der Umsetzung müssen wir sehr darauf achten, dass die gute Arbeit der CDU im Land nicht verwässert wird und es weiter bergauf geht.

Viele Grüße aus Berlin

Für Rückfragen stehe ich unter [marc.henrichmann@bundestag.de](mailto:marc.henrichmann@bundestag.de) zur Verfügung. Mehr über meine Arbeit finden Sie auf meiner [Homepage](#), bei [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).